

Executive Summary

Evaluierung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Entsendungen von EntwicklungshelferInnen durch Christliche Fachkräfte International (CFI)

(Autorinnen: Pia Wahl & Alexandra Huber)

Im Rahmen der anteiligen Förderung der Entsendung von CFI-Fachkräften nach dem deutschen Entwicklungshelfergesetz¹ ist CFI verpflichtet, sich regelmäßig der Wirksamkeitsprüfung seiner Entsendungen durch externe Evaluationen zu unterziehen. Dazu wurde im Herbst 2020 eine Studie ausgeschrieben, in der die Auswirkungen der aktuellen COVID-19-Pandemie auf die Entsendungen von CFI und deren Wirksamkeit untersucht werden sollten. Die Non-Profit-Beratung FAKT² führte die Evaluierung durch. Im Folgenden wird eine Zusammenfassung des Abschlussberichtes³ dargestellt.

Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Rahmenbedingungen

- **Gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben** in den Partnerländern ist **stark** von den Auswirkungen der Pandemie **betroffen**
- **Armut** der Bevölkerung in vielen Regionen **verschärft**
- **Einkommensquellen** für Organisationen sind durch die Pandemie **weggebrochen**
- Globaler Trend **Shrinking Civic Space** wurde durch die Krisen Situation **verstärkt**
- Die Pandemie-bedingten **Sonderregelungen des BMZ⁴ für EH⁵-Verträge** werden als **hilfreich und kulant** empfunden

Relevanz

- Einsatz von **Nord-Süd EH** hat sich in der Krisensituation bewährt.
- Beim **Umgang mit der Krise** ist von „Totalausfällen“ bis hin zu „Erlebnis des über sich Hinauswachsens“ sowohl bei Partnerorganisationen wie auch bei EH **alles vertreten**. Allerdings **überwiegen die positiven Einschätzungen** die negativen Aussagen bei weitem.
- Die **Relevanz** der Ziele von EH-Einsätzen hat sich durch die Pandemie **verstärkt**. Zum Teil sind **zusätzliche Ziele** dazugekommen.
- **Relevanz der EH-Einsätze** ist im Sinne **gelebter Solidarität** und **Partnerschaftlichkeit** sowie der Nutzung des „Blickes von außen“ in Entwicklung von angepassten Strategien zur Krisenbewältigung, tendenziell gestiegen.

¹ Kurz: EhfG - die Förderung wird durch das BMZ (Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit) gewährt.

² <https://www.fakt-consult.de/>

³ Der Endbericht beruht auf jeweils zwei ausführlichen Online-Befragungen der CFI-Fachkräfte und Partnerorganisationen, Einzelinterviews mit EZ-Fachleuten und CFI-Mitarbeitern aus der Geschäftsstelle in Deutschland.

⁴ BMZ = Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

⁵ EH = Entwicklungshelfer/ Entwicklungshelferinnen (EH)

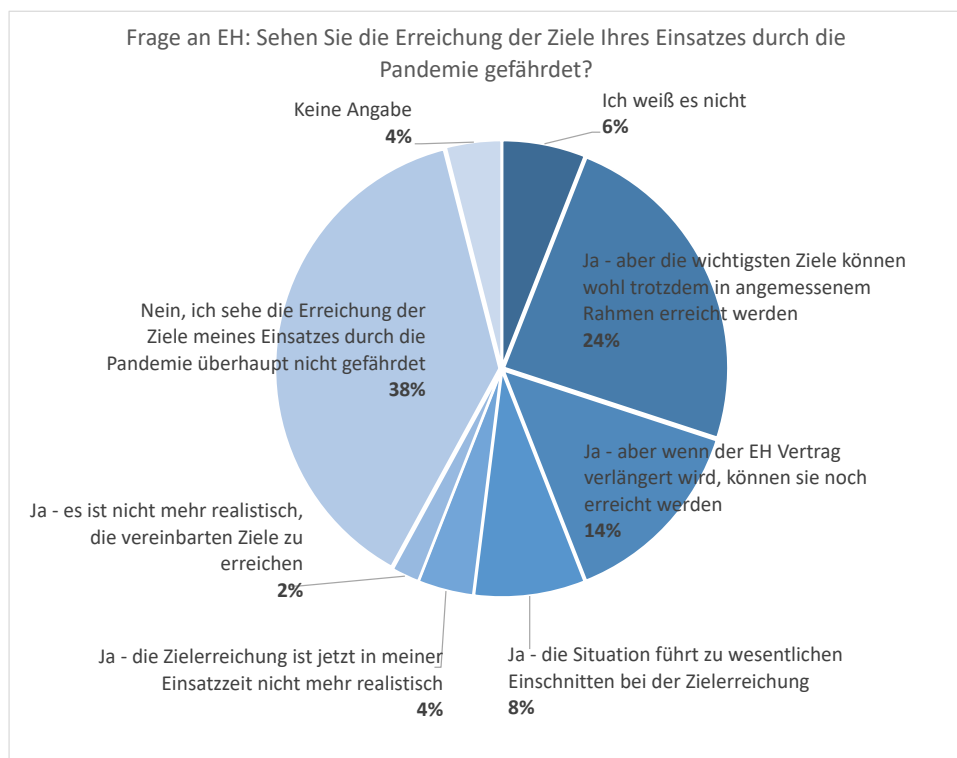
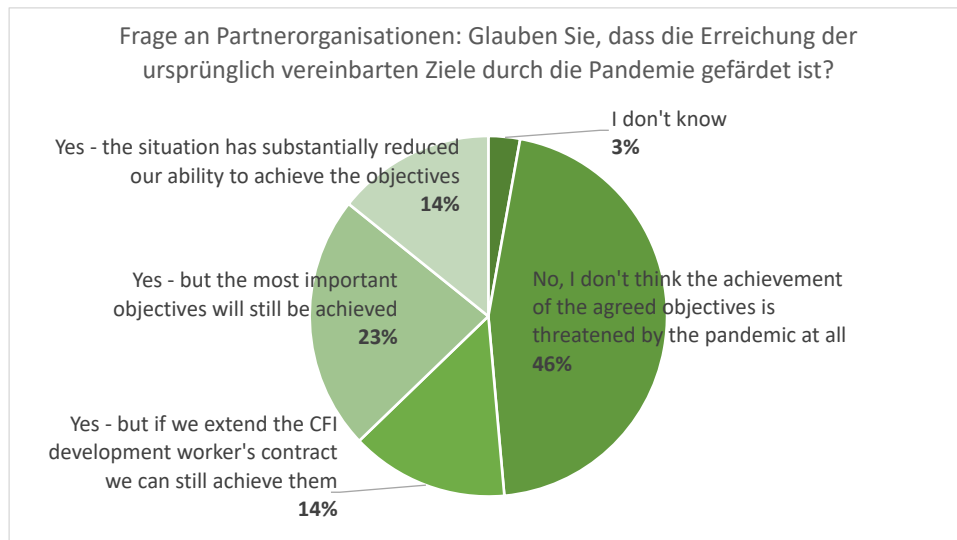
- Partnerorganisationen schätzen den **Mehrwert**, den EH u.a. durch den „**Blick von außen**“ einbringen wesentlich positiver ein als die EH selbst. Der Aspekt des Mehrwertes von EH für die Partnerorganisation sollte den EH künftig stärker gespiegelt werden (bspw. im Rahmen der internen Vorbereitung, als Reflexion nach dem Einsatz oder im Rahmen der Regionalkonferenzen)
- **Nothilfemaßnahmen** waren v. a. zu Beginn der Pandemie wichtig, um auf die akute Krisensituation der Zielgruppen einzugehen. EH haben die Partnerorganisationen durch unterschiedliche Tätigkeiten dabei unterstützt. Wo Nothilfemaßnahmen – immer verstanden als vorübergehende Überbrückungsmaßnahmen – möglich waren und umgesetzt wurden, wurden sie als sinnvoll und wichtig eingestuft.
- EH übernehmen häufig **zusätzliche Aufgaben und Arbeitsbereiche** und engagieren sich über die ursprünglich vereinbarten Ziele hinaus (v. a. strategische Aktivitäten innerhalb der Organisation und administrative Aktivitäten). In Krisensituationen steht nicht ausschließlich die rein fachliche Qualifikation der EH, sondern auch die analytischen und strategischen Fähigkeiten im Vordergrund – Kenntnisse über **Organisationsentwicklung** und die Gestaltung von **Transformationsprozessen** wurden als Erfolgsfaktoren für EH-Einsätze während der Krise identifiziert. Es wird empfohlen, die Bedarfe der EH in diesen Bereichen im Vorfeld der EH-Einsätze systematisch abzuklären.
- **Bedarf an EH** ist in der Krisensituation gestiegen, meist aufgrund eines gestiegenen Bedarfes an fachlicher Expertise in den Organisationen, der erhöhten Unterstützungsbedarfe bei den Zielgruppen und der sich verschlechternden finanziellen Situation der Organisationen.
- Arbeiten aus dem *Mobile Office* hat oft besser funktioniert als vorher gedacht – oft aufgrund einer bereits bestehenden guten Beziehung zum Partner und der proaktiven Beteiligung der EH an notwendigen strategischen Anpassungen auf Organisationsebene. Außerdem haben einige EH und Partnerorganisationen die Zeit im *Mobile Office* genutzt um methodische Konzepte zu entwickeln (z. B. Handbücher) oder sie haben mit innovativen Ideen (z.B. Lehrvideos über YouTube) eine erweiterte Zielgruppe erreichen können. Bei vergleichbaren Krisen sollte zukünftig Sonderregelung zu Mobile Office nach Einzelfallprüfung wieder angewandt werden können.

Effektivität

- 46% der PT⁶ und 38% der EH sehen die **Zielerreichung** der ursprünglich vereinbarten Ziele durch die Krise **nicht gefährdet**; weitere 23% der PT und 24% der EH geben an, dass die Zielerreichung gefährdet ist, aber die wichtigsten Ziele dennoch erreicht werden können. Insgesamt ist die zu erwartende **Zielerreichung als gut einzuschätzen**
- Faktoren, die **Zielerreichung positiv** beeinflussen:
 - Schnelle Anpassungsfähigkeit an neue Situationen
 - Anpassung des strategischen Fokus
 - Flexibilität
 - Erreichbarkeit der Zielgruppe
 - Engagement und Empathie

⁶ PT = Partnerorganisationen/ Projektträger

- Faktoren, die **Zielerreichung negativ** beeinflussen:
 - Finanzielle und wirtschaftliche Situation der PT und Zielgruppen
 - Anhaltende Einschränkungen
- **Effektivität** der EH-Einsätze ist nur dort gefährdet, wo EH und PT durch die Auswirkungen der Pandemie nicht mehr in angemessenem Rahmen handlungsfähig sind (Empfehlung hier: ggf. Unterstützung bei **strategischer Neuorientierung**)
- **Veränderte Rahmenbedingungen** und **zusätzliche Ziele** erfordern ein gewisses Maß an **Flexibilität der Ziel-/Monitoringsysteme**, welche den EH-Einsätzen zugrunde liegen. Diese Flexibilität ist im Rahmen der aktuellen Vorgaben der Mittelgeber nicht ausreichend gegeben, um Zielerreichungen und damit intendierte Wirkungen zu erfassen und darzustellen.

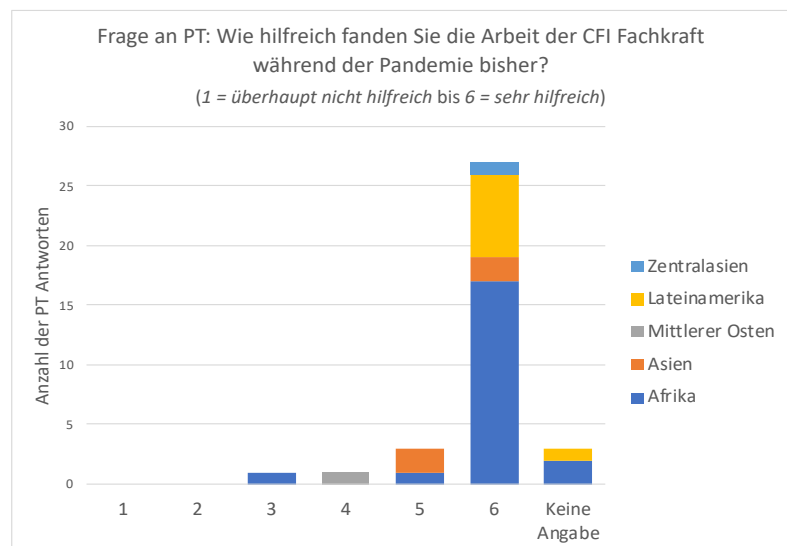


Effizienz

Effizienz der EH-Einsätze in Krisensituation ist **schwierig zu bewerten**. Wenn die erzielten Wirkungen aus der Beteiligung von EH an den strategischen Anpassungsprozessen auf Organisations- und Umsetzungsebene als Vergleichsgröße genommen werden, ist die **Effizienz als hoch zu bewerten**.

Wirkung

- **Eingeschränkte Erreichung** der intendierten Wirkungen entsprechend der Zielerreichung (vgl. Effektivität)
- **Intendierte Wirkungen** von EH-Entsendungen (**gelebte Partnerschaftlichkeit, Solidarität, christliche Nächstenliebe, Nachhaltigkeit, gemeinsames Erfahrungswissen**) zeigen **stärkere Wirkungen** während der Krisensituation als vorher.
- **Positive nicht intendierte Wirkungen:**
 - Aufrechterhaltung/ Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit der Organisationen in der Krisensituation durch aktive Beteiligung der EH an strategischen Anpassungs- und Transformationsprozessen
 - Verstärkte Wirkung durch innovative Projektideen und Methoden zur Umsetzung
 - Digitale Lernkurve mit virtuellen Formaten (PT, ZG⁷, EH)
 - Unterstützung der PT und ZG in Krisensituation durch Fundraising der EH (→ stabilisierende Wirkung auf Handlungsfähigkeit der Organisation)
 - Verbesserte Hygienestandards → Reduktion der durch Kontakt übertragbaren Krankheiten
 - In den Organisationen ist zum Teil ein erhöhtes Selbstbewusstsein durch erfolgreiche Bewältigung der Krise entstanden
 - Die Beziehungs- und Kommunikationsebene zwischen PT und EH ist verbessert → stärkere Verankerung der EH in der Partnerorganisation und erhöhter Einfluss und Wirkungsgrad der Arbeit beim Partner.
- **„Blick von außen“** wurde in der Krise als Mehrwert für die Organisationen wahrgenommen (**strategische Neuausrichtung** der Organisation, **Erwerb neuer Kompetenzen** durch EH) → Verbesserungen innerhalb **Organisationsstruktur** und besserer **Zugang zu Zielgruppen**
- Die **Wirkungen auf Organisationsebene** haben sich **verbessert**. Viele EH haben hierzu Beiträge geleistet, die ursprünglich gar nicht auf dieser (strategischen) Ebene gearbeitet haben. Da Wirkungen immer im Zusammenhang mit den vorherrschenden Rahmenbedingungen betrachtet werden müssen, sind die



⁷ ZG = Zielgruppen

erzielten Wirkungen aus den EH-Einsätzen in der Krisensituation **beachtlich** und **beindruckend gut**. Die Wirkungen der EH-Einsätze, die in direktem Zusammenhang mit den Zielgruppen stehen, haben sich jedoch in vielen Fällen verschlechtert (z.B. durch eingeschränkte Mobilität, Kontaktbeschränkungen, Schließung von Bildungseinrichtungen).

- Die **übergeordneten Wirkungen** sollten auch in nicht Krisenzeiten stärkere **Beachtung** finden und gemonitort werden. *Lessons learned* aus der Krisensituation sowie die Identifikation der Erfolgsfaktoren als Grundlage, um die übergeordneten Wirkungen auch in nicht Krisenzeiten zu stärken und hervorzuheben

Nachhaltigkeit

- **Verbesserte persönliche Beziehungen** von EH zu PT und zum Teil auch zu den Zielgruppen haben nachhaltige positive Auswirkungen auf die Wirksamkeit des EH-Einsatzes → die Wirksamkeit ist dort am höchsten, wo eine **partnerschaftliche, tiefe und vertrauensvolle Zusammenarbeit** besteht
- Die gemeinsam von EH und PT vorgenommenen **strategischen Anpassungen** an die Krisensituation hat zur **Resilienz** der Organisationen beigetragen → **Handlungsfähigkeit** der Organisationen (z. T. gehen die Organisationen gestärkt aus der Krise hervor)
- **Fundraising** durch EH hat zusätzlich zur Stabilisierung der Organisationen beigetragen. Allerdings wirkt sich die sich insgesamt **verschlechternde finanzielle Situation** vieler PT-Organisationen **negativ** auf ihre **Umsetzungsfähigkeit** und dadurch auch ihre nachhaltige Wirksamkeit aus.
- Wo **Projektaktivitäten Geber-finanziert** sind und die Pandemie-Maßnahmen eine Durchführung von Aktivitäten verhindern, geraten Partnerorganisationen in **finanzielle Schieflage**. Zur nachhaltigen Sicherung von Strukturen in den Organisationen und zur Sicherung von bereits erreichten Ergebnissen wäre zumindest **vorübergehende institutionelle Förderung hier hilfreich**. Dies ist besonders unter dem Aspekt von *Shrinking Civic Space* zu bewerten, der sich in der Krise verschärft hat. Allerdings sind die Finanzierungen (außer teilweise im ZFD⁸-Programm) grundsätzlich von den EH-Einsätzen getrennt.
- EH wirken durch ihre **Konstanz stabilisierend auf die Organisationen** und tragen dadurch zur Nachhaltigkeit bei.
- Es ist anzunehmen, dass die **Nachhaltigkeit** der EH-Einsätze während der Krisensituation **gegeben** ist. Die Organisationen werden weiterhin in der Lage sein, Maßnahmen mit den Zielgruppen durchzuführen und dadurch Armut und ihre Folgen reduzieren helfen. Dazu haben EH beigetragen, indem sie in den Ländern geblieben sind oder von Deutschland aus weitergearbeitet haben und dabei mit den Partnern aktiv Lösungen für die neu gestellten Herausforderungen erarbeitet haben.

⁸ ZFD = Ziviler Friedensdienst

Testimonials

„Es wird mehr Hände gewaschen. Durch verbesserte Hygiene wird es einen positiven Einfluss auf die Übertragung anderer Krankheiten wie Durchfallerkrankungen geben. So können vielleicht mehr Menschen gerettet werden, als durch Corona sterben.“ (Zitat EH)

„We got more from the DW in the COVID situation than we expected. It was awesome to work with [name of the development worker]. The strict lockdown was a very productive time, because we worked on subjects, we usually don't find time for. Usually, if we stay at home we are not working. The development worker inspired us to continue with our work from home office. [Name of the development worker] helped us to stay focused and to see the whole picture and to look at all options we had.“ (Zitat PT)

„Das Zentrum hat sich strukturell besser aufgestellt. Der Partner ist gestärkt. Mehr Vertrauen von externen und internen Partnern durch gutes Agieren. Sie sind selbstbewusster geworden. Wir mussten grundsätzliche Dinge angehen, umbauen, Abläufe ändern, etc. Im Alltagsgeschäft hätten wir das nicht geschafft und nicht angegangen.“ (Zitat EH)

„Dableiben war ein sehr wichtiges Symbol für die Kolleginnen. Außerdem haben sie meine Arbeitskraft in dieser Situation gebraucht. Es ist eine Nähe zu Partner und Zielgruppe entstanden, die in dieser Intensität vorher nicht da war.“ (Zitat EH)

She is like a bridge to another part of the world. [Name of the development worker] is a very positive person, that helped us a lot. She comes up with ideas and always with the spirit "we can do this". She gives input and brings new ideas, but always in a respectful way. She is with us, she thinks with us.“ (Zitat PT)

„Wir fanden es sehr gut, dass der EH dageblieben ist. Er konnte uns über seine Kontakte die Erfahrungen mit der Pandemie aus Europa vermitteln. Dort ging die Pandemie, zumindest offiziell früher los. Wir konnten dadurch vergleichen und eigene Strategien schnell entwickeln.“ (übersetztes Zitat PT)

„He has helped us develop inward looking strategies to meet the needs of the organisation.“ (Zitat PT)

„Meine eigentliche fachliche Unterstützung hat Corona stark gebremst, aber die Wirkungen durch meine Mitarbeit im strategischen und administrativen Bereich war sogar erfolgreicher und hat wahrscheinlich nachhaltiger positive Veränderungen angestoßen als die Arbeit mit den SchülerInnen.“ (Zitat EH)

„Wir haben ein Feldforschungsprojekt zu Müllmanagement in Gemeinden partizipativ mit den Studenten ins Leben gerufen. Das kam, weil wir Zeit hatten und die Uni für Lehrveranstaltungen geschlossen wurde.-> Zeit für diese Art von Forschung haben war sinnvoll. So können wir das Ziel (Anerkennung der Uni erhöhen) über Umwege erreichen.“ (Zitat EH)

„Wir haben gemeinsam mit Psychologen Videos zur Unterstützung der Zielgruppe erstellt. Für solch eine Arbeit hätten wir ohne Lockdown keine Zeit gefunden.“ (Zitat EH)

„[Name of the development worker] developed a solar-handphone charger together with students to enable them to follow the lessons even if there is not enough power/electricity.“ (Zitat PT)

„Wir haben eine Gemeinschaftsküche inkl. Photovoltaik Anlage eingerichtet und gemeinsam mit den bedürftigen Studenten einmal am Tag ein Essen zubereitet. Dafür haben wir von HfB einen Zuschuss bekommen. Die Strategie zur effektiven und effizienten Vorgehensweise wurde von einer Gruppe von einem Dozenten und Studenten gemeinsam erarbeitet... Es lief recht schnell „autonom“. Die Küche hat dann auch für TN von Webinaren gekocht und das Essen verkauft. Damit konnte Geld generiert werden. Die Photovoltaik Anlage war ein gutes Beispiel für Einsatz in der Praxis.“ (Zitat EH)

„Dadurch, dass wir sofort zusätzliche Finanzierungsquellen mit Unterstützung des EH gesucht und gefunden haben, konnten wir das Personal an der Universität bezahlen und dadurch halten.“ (übersetztes Zitat PT)